

REFLECTING TEAMS

S.P.A.S.S.- (Produktiv/Situativ/Sozial) - Methode dient dazu, Raum für die Entwicklung von Perspektiven, Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu schaffen



WARUM?

Lernende können in verschiedene Rollen bei der Findung von Ideen oder Lösungen schlüpfen und eine Problematik aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Lernende üben sich in der beratenden Rolle und fördern sowohl ihre Beobachtungsfähigkeit als auch aktives Feedback-Geben.



WANN?

- Besonders geeignet nach der aktiven Auseinandersetzung mit einem Thema/Aufgabe zur Findung von Lösungen
- Als Wiederholung zu einem Thema



WIE LANGE?

Je nach Thematik mind. 10-15 Minuten



WIE VIELE?

- Mind. 3-4 Personen
- Bei größeren Gruppen können gleichzeitig Beratungsgespräche in Kleingruppen stattfinden



WOMIT?

- Grundsätzlich sind keine Materialien erforderlich
- Bei Bedarf machen „Beobachter“ Notizen
- Bei größeren Gruppen evt. weitere Räume



WIE?

Die Teilnehmenden finden sich in Kleingruppen zu je drei Personen zusammen. Es gibt die Rolle der Beobachter/innen, der Experten/innen oder Beratenden, und die der Ratsuchenden.

Experten/Berater und Ratsuchende führen ein Beratungsgespräch. Der/Die Beobachter/in beteiligt sich nicht aktiv am Gespräch sondern hört nur aufmerksam zu. Nach einer gewissen Zeit wird das Beratungsgespräch beendet. Der /Die Beobachter/in schlüpft in ein Gespräch mit sich selbst (Metalog) und denkt dabei laut über den von ihm beobachtenden Gesprächsprozess nach. Nun hören Experten und Ratsuchende nur zu.

Danach können die Rollen vertauscht werden bis jeder Teilnehmende aus der Kleingruppe jede Rolle einmal aktiv eingenommen hat.

- Die jeweiligen Beratungsgespräche sollten in einem konstruktiven Ausmaß abgehalten werden, sodass alle Fragen/Vorschläge besprochen werden können. Je nach Anliegen kann dies jeweils einige Minuten dauern. Wichtig ist ebenso viel Zeit für das Gespräch des/der Beobachter/s einzuplanen.
- Es können auch mehrere einen Beratungsprozess beobachten und sich im Anschluss über das gehörte Gespräch austauschen.
- Die Methode kann auch in der Großgruppe umgesetzt werden. Es gibt mehrerer Berater/innen und eine Gruppe von Ratsuchenden. Diese können sich vor Gesprächsbeginn in Kleingruppen zum Austausch zusammenfinden. Die Beobachtergruppe kann ebenso aus mehreren Personen bestehen.
- Diese Methode lässt sich sehr gut als Beobachtung von Lehr- und Lernprozessen einsetzen.
- Mit „Reflecting Teams“ kann das Feedbackgeben gefördert werden.

Beispiel aus der Praxis

Anliegen des Ratsuchenden: Wie schaffe ich es mir den Lernstoff besser zu merken?

Aufgabe des Experten/Beratenden: Ideen und Lösungsansätze erarbeiten zu individuellen Lernstrategien.

REFLEXION UND TRANSFER